

Christoph Meinel, Anna Slobodová

An Adequate Reducibility Concept for Problems Defined in Terms of Ordered Binary Decision Diagrams

Bericht des ZA-Information / Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung

Kurzfassung

Anhand der Daten einer Wiederholungsbefragung wurde geprüft, inwieweit die Befragten in der Lage waren, Auskünfte über gesundheitliche Fragen bzw. erlittene Krankheiten zu geben. Im Abstand von drei Jahren waren einmal vor Ort und dann auf postalischem Wege Auskünfte bei Postbediensteten z. T. zu den gleichen Tatbeständen eingeholt worden. Vergleiche fanden innerhalb der ersten Befragung bei objektivierbaren Größen wie Körpergröße und Körpergewicht statt. Bei Körpergewicht war in der zweiten Erhebung auch nach der Rückerinnerung gefragt worden. Als eine zweite, die epidemiologische Forschung zentral betreffende Größe wurde über die zwei Zeitpunkte ein erlittener Herzinfarkt verglichen. Das Ergebnis zeigt, daß die Mehrheit derer, die bei der ersten Befragung einen erlittenen Herzinfarkt angegeben hatten, sich nach drei Jahren nicht mehr daran erinnern konnten. Dieses läßt die Vermutung zu, daß auch zum ersten Befragungszeitpunkt über erlittene Infarkte in erheblichen Umfange nicht berichtet wurde. Dieses Ergebnis weckt Zweifel an der Verwertbarkeit von Antworten auf Faktfragen in sozialmedizinischen und epidemiologischen Studien. (NG)